

Click !

WARTUNG DES SYSTEMS

(Hinweise für den Besitzer)

1.a) Sicherungswechsel

In Steuereinheiten, die nur über Batterie versorgt werden, ist keine Sicherung vorhanden, während in den Steuereinheiten, die mit 220 V AC gespeist werden, immer auch eine Sicherung vorhanden ist.

Der Sicherungswechsel darf nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.

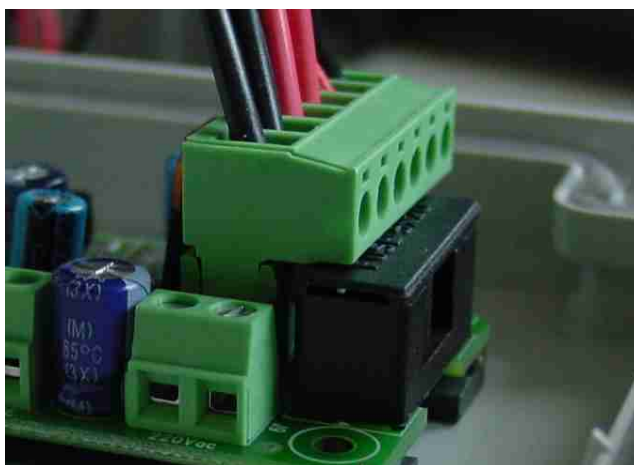
- *Bevor Sie die Sicherung auswechseln, machen Sie die Anlage mithilfe des dafür vorgesehenen Ventils stromlos.*
- *Öffnen Sie den Deckel des Kastens, in dem sich die elektronische Steuereinheit befindet (tun Sie dies aber erst, nachdem Sie die Anlage stromlos gemacht haben).*

Die elektronische Steuereinheit ist normalerweise in dem Kasten, in dem sie sich befindet, befestigt. Sollte der Fensterantrieb mit Fernbedienung ausgestattet sein, ist die Steuereinheit an der Fronttafel befestigt.

Die Sicherung ist unter dem Steckverbinder angebracht, der vom Transformator und der Batterie kommt; dieser Steckverbinder speist die Steuereinheit.

- *Entfernen Sie den Steckverbinder, indem Sie leichten Druck ausüben, um ihn aus dem auf dem Stanzteil befestigten Stecker zu lösen. So erhalten Sie Zugriff auf den Sicherungshalter.*

- *Entfernen Sie nun den Deckel des Sicherungshalters und mit diesem auch die Sicherung. Entfernen Sie die Sicherung und tauschen Sie die Sicherung gegen eine neue aus, die über die selben Merkmale verfügt:*



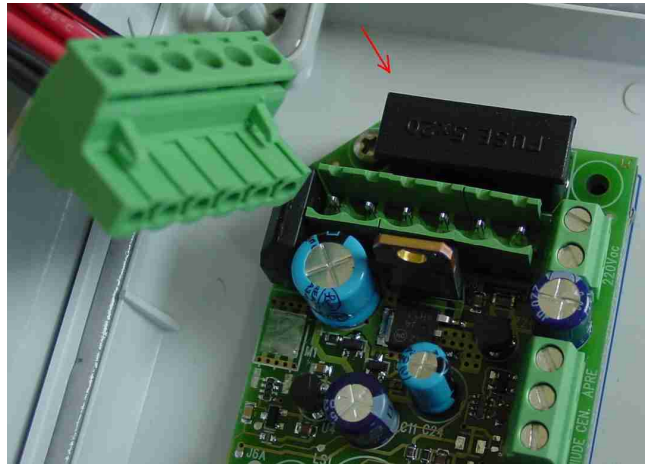
Sicherungshalter und Stromsteckverbinder

250 Vac - 1 A - (5 x 20)

- Bringen Sie nun den Deckel mit darauf angebrachter Sicherung wieder an.

- Stecken Sie den vorher entfernten Steckverbinder wieder in den dazu vorgesehenen Stecker und üben Sie dabei leichten Druck aus, damit der Steckverbinder korrekt mit dem Stecker verbunden ist.

Wenn der Steckverbinder korrekt eingesteckt wurde, wird er bei dem Versuch, ihn herauszuziehen, Widerstand leisten.



Sicherungshalter

Schließen Sie den Kasten, der die Steuereinheit, den Transformator und die Back-Up-Batterien enthält. Der Kasten muss mit besonderer Sorgfalt geschlossen werden, um seinen Inhalt vor Wasserspritzern und Staub zu schützen, welche die Funktionstüchtigkeit der Steuereinheit beeinträchtigen könnten.



Deckel des Sicherungshalters mit darauf angebrachter Sicherung

1.b) Batteriewechsel

Der Wechsel der Batterien, die zu dem mit Strom versorgten Modell als Back-Up-Zubehör gehören, bzw. Teil des nur über Batterie gespeisten Modells sind, darf nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.

Die auszutauschenden Batterien können bei FG angefordert werden; geben Sie hierbei bitte an, welche Steuereinheit verwendet wird. FG wird Ihnen das komplette Batteriepack sowie den für den elektrischen Anschluss benötigten Steckverbinder zukommen lassen.

- Sollte der Batteriewechsel bei einer an das Stromnetz angeschlossenen Anlage durchgeführt werden, machen Sie die Anlage mithilfe des dafür vorgesehenen Ventils vor dem Entfernen des auszuwechselnden Batteriepacks bitte stromlos.

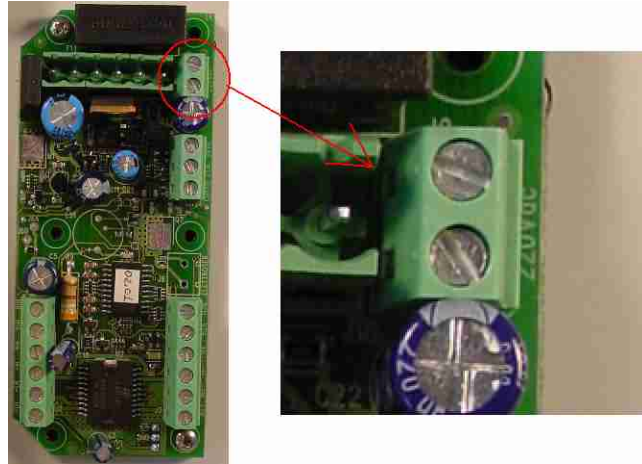
- Öffnen Sie den Deckel des Kastens, der die elektronische Steuereinheit enthält. Entfernen Sie dann den Steckverbinder des Batteriepacks, indem Sie leichten Druck ausüben, um ihn aus dem auf dem Stanzteil der Steuereinheit befestigten Stecker zu lösen.

- Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Batteriehalters und nehmen Sie ihn aus dem Kasten. Im Falle von Stromversorgung über das Stromnetz entfernen Sie das Bändchen, das als Kabelklemme fungiert, indem Sie es durchschneiden. Dieses Bändchen schützt das Spannung leitende Kabel vor dem Zerreißen.

Trennen Sie zudem die Netzkabel von der Steuereinheit. Entsprechender Steckverbinder ist oben rechts angebracht (wenn Sie die elektronische Steuerkarte von der Seite betrachten, auf der ihre Bestandteile angebracht sind), er ist zweipolig und an der Beschriftung 220 V AC erkennbar.

- Setzen Sie den neuen Halter mit den neuen Batterien ein und befestigen Sie ihn an der Stelle des alten Batteriehalters. Achten Sie bitte darauf, die Befestigungsschrauben gut festzuziehen.

- Im Falle von Stromversorgung über das Stromnetz stecken Sie die beiden Netzkabel (die Sie vorher aus dem Steckverbinder gelöst haben) in das dafür vorgesehene Kabelklemm-Bändchen, das auf dem neuen Batteriehalter angebracht ist und ziehen Sie das Bändchen in diesem Moment noch nicht fest.



Elektronische Steuereinheit, der Netzsteckverbinder ist gut sichtbar hervorgehoben

- Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Netzsteckverbinders ganz und spannen Sie die beiden Leiter jeweils im Inneren ihres Gehäuses, wobei Sie leicht an jedem der Kabel ziehen, um sicherzustellen, dass die Befestigungsschrauben die Kabel richtig halten und vergewissern Sie sich dann, dass zwischen den beiden Leitern kein elektrischer Kontakt besteht.

- Schließen Sie das Kabelklemm-Bändchen und ziehen Sie es um die Netzkabel fest. Vergewissern Sie sich dann, dass die Kabel in dem Bändchen fest sitzen.

- Stecken Sie den neuen Steckverbinder des Batteriepacks/Transformators in den dafür vorgesehenen Stecker auf dem gedruckten Schaltkreis und üben Sie dabei einen leichten Druck aus, bis der Steckverbinder sich korrekt mit dem Stecker verbindet.

Wenn der Steckverbinder richtig angebracht worden ist, wird er bei dem Versuch, ihn herauszuziehen, Widerstand leisten.

- Schließen Sie den Kasten, der die Steuereinheit, den Transformator und die Back-Up-Batterien enthält.

Der Kasten muss mit besonderer Sorgfalt geschlossen werden, um den Inhalt vor Wasserspritzern und Staub zu schützen, welche die Funktionstüchtigkeit der Steuereinheit beeinträchtigen könnten.



Batteriepack / Transformator

5) Sicherheitshinweise und Bedienungsanweisungen

**** Die max. Abmessungen der Fensterflügel, die mit CLICK ! bewegt werden können, sind:**

Breite	0,60	m
Höhe	2,50	m
Gewicht	30	Kg

**** Fgmicrodesign übernimmt keine Garantie für die korrekte Funktion des Antriebs, wenn dieser verwendet wird, um Fensterflügel zu bewegen, deren Größe oder Gewicht die oben genannten Werte überschreitet.**

**** Der gelieferte Antrieb ist nicht dazu geeignet, das Gewicht der Fensterflügel zu „tragen“. Er darf daher nur für die Bewegungsübertragung auf die Fensterflügel benutzt werden. Siehe hierzu auch die Montageanleitung für die korrekte Installation des Antriebs.**

**** Der Antrieb eignet sich nur für die Bewegung von vertikal (im Vergleich zum Boden) angebrachten Fensterflügeln. Verwenden Sie ihn nicht, um anders (im Vergleich zum Boden) angebrachte Fensterflügel zu bewegen sowie Gegenstände, bei denen es sich nicht um Fensterflügel handelt.**

Die Installation dieses Antriebs darf nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden, das in der Lage ist, die zum Zeitpunkt der Installation gültigen nationalen/internationalen Vorschriften einzuhalten.

**** Die Installation der Anlage und insbesondere das Anbringen der Fensterflügel ist Aufgabe des Installateurs.**

Fgmicrodesign ist nicht verantwortlich für eventuelle Schäden, die durch das (auch nur teilweise) Loslösen einer oder aller beider bewegten Fensterflügel hervorgerufen werden, sowie für Schäden, die aus einer fehlerhaften Installation des Antriebs resultieren.

Beachten Sie diesbezüglich bitte auch die Montageanleitung für eine korrekte Installation des Antriebs.

**** Die Steuereinheit befindet sich in einem Kasten, der in der Wand angebracht wird. Der Zugriff auf diesen Kasten ist nur autorisiertem Fachpersonal gestattet, welches den Kasten auch sorgfältig wieder verschließen kann. Auf den Kasten darf nur in stromlosem Zustand zugegriffen werden.**

**** Der CLICK !-Antrieb wurde nicht für eine kontinuierliche Benutzung entwickelt, seine elektrische Widerstandsfähigkeit erlaubt aber dennoch einen ungefähr zehnminütigen Dauerbetrieb (etwa 20 komplette Öffnungs-/Schließvorgänge). Nach diesem Zeitraum ist es notwendig, dem Antrieb eine Ruhepause von mindestens 20 Minuten zu gönnen.**

**** Im Falle von Störungen, welche die Funktionstüchtigkeit beeinträchtigen könnten, oder von nicht zuzuordnenden Befehlen (z.B. der Druck auf beide Kommandotasten), blockiert die Steuereinheit vorsorglich den Betrieb des Antriebs. Dies wird automatisch wieder aufgehoben, sobald die Störung behoben oder wenigstens eine der Kommandotasten nicht länger gedrückt wird.**

**** Benutzen Sie den Antrieb während starker Unwetter oder Stürme nicht. Im Fall von diesen Wetterbedingungen schließen Sie die Fensterflügel bitte sorgfältig.**

**** Bevor Sie den Antrieb in Betrieb nehmen, vergewissern Sie sich bitte, dass keine mechanischen Hindernisse die Bewegung der Fensterflügel verhindern. Stellen Sie insbesondere bitte sicher, dass Sie eventuell vorhandene manuelle Sicherheitssystem entfernt haben.**

**** Wenn die Fensterflügel durch Schnee oder anderes Material behindert werden, räumen Sie sie bitte vor Inbetriebnahme des Antriebs frei. Das System ist geschützt und würde daher keinen Schaden nehmen, aber aus Sicherheitsgründen verfügen die Antriebsmotoren nicht über ausreichend Kraft, um als „Schneepflug“ zu dienen.**

**** Drücken Sie während dem Betrieb der Fensterflügel nicht gegen sie oder behindern Sie die Bewegung der Fensterflügel sonst in keiner Weise. Das elektronische System ist geschützt und würde daher keinen Schaden nehmen, aber das mechanische System hat einen begrenzten mechanischen Widerstand und bei entsprechender Kraftaufwendung gibt es sicherlich irgendwann nach.**

**** Betätigen Sie den Antrieb während eines Stromausfalls nicht unnötig. Bei nichtvorhandenem Strom und mit Back-Up-Batterien wird die Autonomie des Antriebs auf 100 Öffnungs-/Schließvorgänge geschätzt.**

**** (Falls vorhanden) Lassen Sie den Zustand der Back-Up-Batterien regelmäßig von einem geschulten Techniker überprüfen. Die Batterien gehen mit der Zeit kaputt. Es ist ratsam, die Batterien auf jeden Fall alle drei Jahre auszuwechseln. Werfen Sie die alten Batterien zur Entsorgung bitte in die dafür vorgesehenen Sammelstellen.**

**** Der Austausch irgendeines Bestandteils des Systems, welches nicht von Fgmicrodesign geliefert und somit autorisiert ist, hat den Verlust des Garantieanspruches des Antriebs zur Folge.**

6) Funktionsstörungen und ihre Lösung

STÖRUNG	LÖSUNG
Der automatische Probelauf startet nicht und beim Drücken der Tasten geht die Lichtanzeige nicht an	Vergewissern Sie sich, dass die Steuerkarte richtig mit Strom versorgt wird. Bei Installationen mit Niederstrom stellen Sie bitte sicher, dass die Batterien geladen sind und laden Sie sie gegebenenfalls mithilfe des dazu vorgesehenen Ladesgerätes auf.
Der automatische Probelauf startet nicht und beim Drücken der Tasten blinkt die Lichtanzeige	Warten Sie einige Sekunden und wiederholen Sie den Probelauf danach, indem Sie die Tasten bei der Eingabe der Tastenabfolge fest drücken und die einzelnen Tasten immer loslassen, bevor Sie die nächste Taste drücken.

Der Probelauf bricht ab, nachdem sich nur einer der Fensterflügel bewegt hat.	Vergewissern Sie sich, dass die Anschlusskabel der Motoren richtig angeschlossen sind. Wiederholen Sie den Probelauf.
Der Probelauf bricht ab, nachdem beide Fensterflügel sich nur um wenige Grad bewegt haben.	Vergewissern Sie sich, dass die Bewegung der Fensterflügel von keinen Hindernis beeinträchtigt wird. Wiederholen sie den Probelauf. Drücken Sie keine Taste, während die Fensterflügel in Bewegung sind.
Nachdem der Probelauf abgeschlossen ist, sind die Fensterflügel komplett geschlossen, aber die Leuchtdiode (LED) blinkt weiterhin	Die Stromversorgung ist ungenügend. Vergewissern Sie sich, dass die Batterien geladen sind und die Stromversorgung (Netz) richtig angeschlossen ist. Vergewissern Sie sich, dass die Sicherung eingesetzt und intakt ist und setzen Sie sie gegebenenfalls wieder instand.
Die Flügel des Fensters schließen sich nicht vollständig oder, wenn sie offen sind, schlagen sie gegen die Wand.	Wiederholen Sie den Probelauf.
Die Flügel des Fensters bewegen sich (verglichen mit dem Normalzustand) nur sehr langsam.	Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung angeschlossen ist; vergewissern Sie sich, dass die Back-Up-Batterien (falls vorhanden) geladen sind und vergewissern Sie sich, dass die Bewegung der Flügel von keinem Hindernis beeinträchtigt bzw. unmöglich gemacht wird.
Die Flügel des Fensters bewegen sich (im Vergleich zum Normalzustand) nur sehr langsam und bleiben schließlich ganz stehen.	Vergewissern Sie sich, dass die Bewegung der Flügel von keinem Hindernis beeinträchtigt bzw. unmöglich gemacht wird und entfernen Sie das Hindernis.

Die Flügel des Fensters bewegen sich (im Vergleich zum Normalzustand) nur sehr langsam, bleiben schließlich ganz stehen und bewegen sich kurzzeitig in die andere Richtung.	Vergewissern Sie sich, dass die Bewegung der Flügel von keinem Hindernis beeinträchtigt bzw. unmöglich gemacht wird und entfernen Sie das Hindernis.
Bei zufälligem und schnellem Drücken der Tasten bleiben die Fensterflügel stehen und die Lichtanzeige bleibt an	Wiederholen Sie den Probelauf. Diese Art der Benutzung der Tasten ist auf jeden Fall nicht ratsam; es kann so nämlich vorkommen, dass zufälligerweise die Tastenabfolge für den Probelauf gedrückt und gesendet wird und so der Betrieb der Steuereinheit blockiert wird.



GRp/09.06.2005

FG Microdesign srl

via Cicogna, 2/B

40068 S.LAZZARO DI SAVENA (BO) ITALIEN

Tel. +39 051 625 94 88

Fax +39 051 625 73 02

e-mail: info@fgmicrodesign.com